



Kurz notiert

Eine Autorenlesung zum Thema „Maximen der Lebenskunst – Schätze für mein Glück“ gibt es heute, Montag, 24. August, um 19.30 Uhr im Vortragsraum des Kurhotels am Reischberg. Der Eintritt ist frei.

Unterswarzach lädt zum Kinderkleiderbasar

UNTERSCHWARZACH (sz) - In der Turn- und Festhalle in Unterswarzach findet am 9. und 10. Oktober ein Kinderkleiderbasar statt. Saubere, aktuelle und gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung bis Größe 176, Umstammode, sowie Kinderwagen, Kinderbetten, Kinderfahrzeuge, Autositze, Schlitten, Kinderbücher und Spielzeug werden angenommen. Unterwäsche und Plüschtiere werden nicht verkauft. Die Teile sind auf maximal 50 und drei Paar Schuhe begrenzt. Kleider, Jacken und Schneeanzüge sollten auf einem Kleiderbügel gebracht werden, heißt es in einer Mitteilung. Der Verkauf ist am Samstag, 10. Oktober, von 13 bis 15 Uhr, die Annahme am Freitag, 9. Oktober, von 14.30 bis 16.30 Uhr. Die Abholung ist am Samstag, 10. Oktober, von 18.30 bis 19 Uhr möglich. Nähere Infos und Kundennummern gibt es unter Telefon 0 75 64 / 93 38 14 (Nummer 1 bis 60), 0 75 64 / 94 99 56 (Nummer 61 bis 100). Auch Inhaber einer reservierten Nummer sollten sich telefonisch anmelden. Für jede Kundennummer wird eine Gebühr in Höhe von drei Euro erhoben. Vom Verkaufserlös gehen zehn Prozent an eine soziale Einrichtung. Nicht abgeholte Artikel werden dem Roten Kreuz gespendet. Während des Basars gibt es Kaffee und Kuchen sowie eine Kinderbetreuung in der Turn- und Festhalle.

Allgäu-Hof informiert über moderne Landwirtschaft

Das Hoffest von Familie Müller lockt viele interessierte Besucher nach Starkenhofen

Von Gisela Sgier

STARKENHOFEN - Zahlreiche Besucher und Wissbegierige sind am Sonntag bei herrlichem Sommerwetter auf den Allgäu-Hof der Familie Müller nach Starkenhofen gekommen, um sich beim Hoffest ein Bild darüber zu machen, wie Landwirtschaft heute nachhaltig und effizient funktionieren kann.

Langweilig wurde es den Gästen beim Hoffest bestimmt nicht, denn Familie Müller hatte zusammen mit ihrem Team ein abwechslungsreiches und interessantes Programm vorbereitet. So konnten sich die Besucher bei zahlreichen Führungen, geleitet durch mehrere Betriebsleiter oder anhand verschiedener Info-

„Ich finde es einfach wichtig, dass unsere Landwirte ihre Türen öffnen“,

sagt Waldemar Westermayer, Bundestagsabgeordneter und Vorsitzender des Kreisbauernverbands.

Stände, rund um das Thema „Landwirtschaft heute“ informieren. Außerdem standen Kutschfahrten auf dem Programm, man konnte Korbflechtern, Holzschnitzern, Motoren-



Auch für die Unterhaltung der kleinen Gäste ist beim Hoffest gesorgt. Eine Pyramide aus Strohballen sorgt für viel Spaß.

FOTOS: GISELA SGIER

sägenkünstlern und Schuhherstellern zuschauen sowie Nährarbeiten bewundern.

Waldemar Westermayer, CDU-Bundestagsabgeordneter und Vorsitzender des Kreisbauernverbands

Allgäu-Oberschwaben, der das Hoffest ebenfalls besuchte und gerne für Informationen rund um die Landwirtschaft zur Verfügung stand, sagte: „Ich finde es einfach wichtig, dass unsere Landwirte ihre Türen öffnen, damit den Besuchern klargemacht wird, wie tiergerecht, qualitäts- und umweltbewusst hochwertige Nahrungsmittel hergestellt werden.“ Er fügte hinzu: „Der Bauernverband Allgäu/Oberschwaben sowie der Landfrauenverband Württembergisches Allgäu stehen gerne zur Verfügung, wenn es um Verbraucherkäufklärung geht.“

Auch Landwirt Michael Müller, der nicht mit so vielen Besuchern gerechnet hätte, zeigte sich sichtlich erfreut und sagte: „Es war für mich, meine Frau und für die vielen Betriebsleiter, die die Führungen übernommen haben, ein ganz tolles Erlebnis, um das Bild der aktuellen Landwirtschaft aufzuzeigen.“

Gesorgt war auch für die kleinsten Besucher des Hoffests. Besonders begeistert zeigten sich die Kinder von einer Strohpilzpyramide, auf der sie nach Herzenslust herumtoben konnten.

Der Musikverein Seibranz sorgte mit einem abwechslungsreichen Mittagstisch sowie mit zahlreichen Kuchen für die Bewirtung.

Das Hoffest fand im Rahmen der Landesaktion Gläserne Produktion statt, die bereits seit 25 Jahren der Bevölkerung einen Blick hinter die Kulissen der Betriebe aus Land- und Ernährungswirtschaft ermöglicht, mit ihren Produktionsabläufen vom Acker bis zum Teller. Gleichzeitig soll dabei das Vertrauen der Verbraucher in die heimische Lebensmittelproduktion gestärkt werden.

Ehrenamtlich Engagierte besuchen Berlin

Einladung des SPD-Bundestagsabgeordneten Gerster

BAD WURZACH (sz) - 50 ehrenamtlich engagierte Frauen und Männer aus seinem Wahlkreis sind auf Einladung des Biberacher SPD-Bundestagsabgeordneten Martin Gerster nach Berlin gefahren.

Auf dem Programm stand unter anderem die Eröffnungsfeier der „European Maccabi Games“ mit Bundespräsident Joachim Gauck, wie aus einer Mitteilung Gersters hervorgeht. Die Feier bildete den Auftakt zu einem zehntägigen Sport-

fest, bei dem mehr als 2000 jüdische Athleten aus über 30 Ländern im Berliner Olympiapark in 19 Mannschafts- und Einzeldisziplinen gegeneinander antraten.

Die politisch interessierten Oberschwaben im Alter zwischen elf und 78 Jahren bekamen außerdem eine Führung im Bundeskanzleramt und ein Informationsgespräch in der Bundeszentrale für politische Bildung geboten sowie eine an politischen Gesichtspunkten orientierte

mehrstündige Busrundfahrt durch die Bundeshauptstadt.

Eine Besichtigung des Plenarsaals mit Vortrag über die Aufgaben und die Arbeit des Parlaments, Diskussion und Fototermin mit MdB Gerster im Reichstagsgebäude, ein Informationsgespräch in der Landesvertretung Baden-Württemberg und eine Führung in der Stasi-Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen rundeten die viertägige Bildungsreise in der Hauptstadt ab.

Skiclub lädt zum 26. Stadtlauf ein

Am Sonntag, 30. August, geht es wieder quer durchs Stadtfestgelände

BAD WURZACH (sz) - Bereits zum 26. Mal veranstaltet der Skiclub Bad Wurzach heuer den Bad-Wurzacher-Bank-Stadtlauf. Der Lauf findet am Sonntag, 30. August, statt und gilt unter den Sportlern als eine sehr interessante und herausfordernde Veranstaltung. Die Herausforderung liegt dabei nicht darin, unangenehme Höhenmeter zurückzulegen oder durch unwegsames Gelände zu laufen. Vielmehr gilt es für die meist heimischen Läufer, sich nach einer langen Stadtfestnacht aufzurappeln und an den Start zu gehen, heißt es in einer Mitteilung.

Der flache, asphaltierte Rundkurs führt durch das nahezu komplette Stadtfestgelände. Die Läuferinnen und Läufer nehmen dabei die einzelnen kulinarischen Gerüche der Stän-

de sehr viel intensiver wahr. Dieser besonderen Herausforderung stellen sich auch in diesem Jahr wieder Läuferinnen und Läufer aus der Region.

Eine weitere Besonderheit beim Bad-Wurzacher-Bank-Stadtlauf ist, dass die dritte Runde als Sprintrunde gewertet wird. Das heißt, wer am Ende der dritten Runde vorne liegt erhält sehr lukrative Preise – sofern er oder sie danach auch ins Ziel läuft.

Die Streckenlänge beträgt im Hauptlauf etwa 6,7 Kilometer, im Kinderlauf etwa 1,1 Kilometer und im Jugendlauf rund 1,5 Kilometer. Die Siegerehrung findet direkt im Anschluss an den Lauf auf der Bühne am Rathaus statt.

Der Dank der Veranstalter gilt den Sponsoren, ohne die der Lauf nicht durchführbar sei, wie es heißt.

Der Skiclub Bad Wurzach hofft auf zahlreiche Teilnehmer. Anmeldungen sind noch bis Samstag, 29. August, 16 Uhr, regulär möglich (www.skiclub-bad-wurzach.de oder my.raceresult.de).

Die Startgebühr beträgt zehn Euro für Erwachsene und 3,50 Euro für Kinder und Jugendliche. Für Kurzschnellläufer gibt es die Möglichkeit, sich noch bis etwa eine halbe Stunde vor dem Lauf vor Ort gegen eine Nachmeldegebühr von 3,50 Euro nachzumelden, teilt der Verein mit.

Der Start des Kinderlaufs ist um 10 Uhr, der Jugendlauf startet um 10.10 Uhr, und der Hauptlauf wird um 10.20 Uhr angeschossen.

Syrer erinnern an Giftgasangriffe

Stand in der Innenstadt von Bad Wurzach aufgebaut – Gespräch mit Bürgern gesucht

Von Patrick Müller

BAD WURZACH - Anlässlich des zweiten Jahrestags der Giftgasangriffe in Damaskus haben syrische Flüchtlinge am Freitag in der Bad Wurzacher Innenstadt einen Stand aufgebaut, um die Erinnerungen an die Opfer des Angriffs wach zu halten. „Jeden Tag ein neues Massaker in Syrien, und die Welt schaut zu“, so das Motto des Stands, der auch auf die bis heute andauernden Schrecken des syrischen Bürgerkriegs aufmerksam machen sollte.

An der Wand des weißen Pavillons hingen Bilder traumatisierter Kinder sowie Bilder von den Zerstörungen, die der Bürgerkrieg verursacht. „Wir wollen die Menschen daran erinnern, dass das Sterben in Syrien jeden Tag weitergeht. Erst vor einer Woche sind bei einem Luftangriff der Regierung auf einem Marktplatz in der Stadt Duma wieder über 150 Menschen getötet worden“, erklärt der Syrer Wissam Othman. Auch für die Giftgasangriffe am 21. August 2013, bei denen je nach Angabe zwischen 300 und 1700 Menschen ums

Leben gekommen sind, ist mit großer Wahrscheinlichkeit die syrische Regierung von Baschar al Assad verantwortlich.

Neben der Erinnerung und der Information sei der Stand laut Wissam Othman auch eine gute Gelegenheit



Sonnenblumen sollen an das Massaker vom 21. August 2013 erinnern. FOTO: PATRICK MÜLLER

gewesen, mit den Bad Wurzacher Bürgern ins Gespräch zu kommen. „Einige Passanten haben uns Hinweise gegeben, an welche Stellen wir uns wenden können, um weitere Hilfen zu bekommen und schneller an der Gesellschaft teilzunehmen“, erzählte er erfreut. Da viele der syrischen Flüchtlinge sehr gut englisch können, war die Kommunikation mit den Bürgern meist kein Problem. „Falls jemand kein Englisch konnte, halfen uns Annette Binder und Roland Schiedner vom Asylcafé“, so Wissam Othman weiter. Viele, die mit den Syrern ins Gespräch kamen, zündeten auch eines der Teelichter an, mit denen Wissam Othman und sein Begleiter Alaaeldin Daas im Pavillon die Umrisse Syriens nachlegten.

Wobei es auch mehrere Bürger gab, die sich etwas distanzierter zeigten und zügig am Stand vorbeiging. „Als Syrer sind wir für einige Menschen hier noch etwas komplett Neues. Das kann natürlich im ersten Moment befremdlich wirken“, sagte Wissam Othman und zeigte damit ein gewisses Verständnis für die ablehnende Haltung mancher Passanten.



Auf viele Teilnehmer am 26. Bad-Wurzacher-Bank-Stadtlauf hofft der Skiclub Bad Wurzach.

ARCHIVBILD: PRIVAT